

NEWS:.....SÄCHSISCHER FECHTVERBAND E.V.:...NEWS



26.11.2009

Sächsischer Fechtverband zieht positive Bilanz 2009

Am Jahresende werden bekanntlich die Bilanzen geschrieben. Im Sächsischen Fechtverband (SFV) steht, nach dem Führungswechsel im März, ein ganz genauer Blick auf das Erreichte an. „Der Generationswechsel ist gelungen, der neue Vorstand arbeitet intensiv an der Verbesserung der Rahmenbedingungen für den sächsischen Fechtsport.“ so das Fazit von Präsident Steffen Grollmisch. Auch Schatzmeister Thomas Seerig konnte eine positive finanzielle Jahresbilanz ziehen. Nachdem das finanzielle Polster in den letzten Jahren immer wieder angegriffen wurde, konnte 2009 der Rückgriff auf die kleine „eiserne“ Reserve vermieden werden. Wie es sich für einen Sportverband gehört, stehen aber die Leistungsträger auf der Planche und deren Trainer bei der Jahresbilanz im Vordergrund. Durch eine Spende des in Leipzig ansässigen Fechtfördervereins „Attaque d'Escrime“ begünstigt, konnte das Präsidium des Sächsischen Fechtverbandes am 25.11., auf seiner letzten Tagung des Jahres, seinen Trainern und Leistungsträgern auf internationalem Parkett eine besondere Ehrung zukommen lassen.

Für ihre Erfolge als Trainer und ihr großes Engagement bei der Wiedereingliederung des Fechtsports an der Leipziger Eliteschule des Sports, erhielten die Trainer Olaf Kamratowsky (FC Schkeuditz) und Hans-Wernfried Frommolt (FC Leipzig) eine finanzielle Anerkennung des Landesfachverbandes.



Bild: Die Trainer Hans-Wernfried Frommolt (li.)&Olaf Kamratowsky (mi.) bei der Ehrung durch SFV-Präsident Steffen Grollmisch (re.)

Mit der Ehrenplakette des Sächsischen Fechtverbandes und damit für besondere Verdienste um den Fechtsport in Sachsen wurden Eva Knorr und Thomas Bieler ausgezeichnet. Die Beiden, für den Dresdner Fecht-Club 1998 e.V. startenden, Seniorenfechter haben in den letzten Jahren immer wieder mit hervorragenden internationalen Leistungen für den sächsischen Fechtsport geworben. Besonders hervorzuheben ist der Europameistertitel von Degenspezialist Thomas Bieler bei den Senioreneuropameisterschaften 2009 im ungarischen Balatonfüred. Florettfechterin Eva Knorr stand hier nicht nach. Sie gewann in diesem Jahr gleich zweimal Bronze bei internationalen Titelkämpfen. Bei den Senioreneuropameisterschaften holte sie, ebenso wie bei den Seniorenweltmeisterschaften im September in Moskau, Bronze für Deutschland. „Wir danken Eva Knorr und Thomas Bieler mit dieser Auszeichnung für ihr großes persönliches Engagement und ihre sportlichen Erfolge. Wir wünschen ihnen auch für die nächsten Jahre Gesundheit und Kraft für weitere internationale Spitzenleistungen.“ so Steffen Grollmisch Präsident des SFV.



Thomas Bieler nach der Übergabe der Ehrennadel des SFV

Den Nachwuchsförderpreis des Sächsischen Fechtverbandes erhielt in diesem Jahr die Leipzigerin Stephanie Romanus. Die sächsische Ausnahmeathletin, die gerade ihr Abitur ablegt, feierte vor wenigen Tagen ihre erfolgreiche Titelverteidigung bei den Deutschen

Meisterschaften im Damenflorett der Junioren. Auch international hat sich Romanus weiter gesteigert. Bei den Junioreneuropameisterschaften, Anfang November im dänischen Odense, erreichte sie, als beste Deutsche Florettfechterin, den 7. Platz. „Was diese junge Frau an Erfolgen einfährt ist absolute Spitze. Wir gratulieren ihr dazu herzlich und wollen alles tun, um sie weiter nach oben zu führen.“ so Robert Peche Vizepräsident Sport im SFV.



Stephanie Romanus erhält den Nachwuchsförderpreis 2009

Romanus schickt sich mit ihren Erfolgen an, in die Fußstapfen ihrer sächsischen Vorbilder Katja Wächter und Jörg Fiedler zu treten. Die beiden Leipziger hatten in den 90er Jahren den Sprung in nationale Spitze geschafft und ihre fechterische Ausbildung am Olympiastützpunkt Tauberbischofsheim fortgesetzt. Jörg Fiedlers größter Erfolg war sicherlich die Bronzemedaille mit dem Team bei Olympischen Spielen 2004. Katja Wächter wurde erst im Juli dieses Jahres Vizeeuropameisterin im Damenflorett.

Wenn am 17.07.2010 in Leipzig die nächsten Europameisterschaften eröffnet werden, kehren Katja Wächter und Jörg Fiedler als Mitglieder der Nationalmannschaft Deutschlands an ihre alte Wirkungsstätte zurück. Für Stephanie Romanus kommt die EM in ihrer Heimatstadt aber wohl etwas zu früh. Die Leipzigerin startet noch bei den Juniorinnen, steht aber schon auf dem zehnten Platz der Aktivenrangliste. Aber auch wenn sie die Qualifikation nicht schafft, sie wird sicher irgendwo sitzen und davon träumen einmal selbst dabei zu sein.

Weitere Infos:

<http://www.fechten2010.de>

www.fechten.org

<http://biographie.fechten.org/fechter/stephanie.romanus>